

Gregorianische Gesänge in Dedicazione Ecclesiae

Ein geistliches Konzert anlässlich der 1000sten Wiederkehr
des Kirchweihfestes der Liebfrauenkirche in Halberstadt

Samstag, 25. Juni 2005, 19:30 Uhr

Ausführende: Göttinger Choralschola „*cantando prædicare*“
Leitung: Johanna Grüger

· ANTIPHON (EX 17, 15), PSALM 46 UND VERSIKEL AUS DEN VIGILIEN ·

* **Ædificavit Moyses** altare Domino Deo.

Deus noster refugium, et virtus: adiutor in tribulationibus, quæ invenerunt nos nimis.

Propterea non timebimus dum turbabitur terra: et transferentur montes in cor maris.

Sonuerunt, et turbatæ sunt aquæ eorum: conturbati sunt montes in fortitudine eius.

Fluminis impetus lætificat civitatem Dei: sanctificavit tabernaculum suum Altissimus.

Deus in medio eius, non commovebitur: adiuvabit eam Deus mane diluculo.

Conturbatæ sunt gentes, et inclinata sunt regna: dedit vocem suam, mota est terra.

Dominus virtutum nobiscum: susceptor noster Deus Iacob.

Venite et videte opera Domini, quæ posuit prodigia super terram: auferens bella usque ad finem terræ.

Arcum conteret, et confringet arma: et scuta comburet igni.

Vacate, et videte quoniam ego sum Deus: exaltabor in gentibus, et exaltabor in terra.

Dominus virtutum nobiscum: susceptor noster Deus Iacob.

Gloria Patri et Filio ... *

Domum tuam, Domine, decet sanctitudo. In longitudinem dierum.

Moses baute Gott, dem Herrn, einen Altar.

Gott ist uns Zuflucht und Kraft, Helfer in den Bedrängnissen, die heftig auf uns stießen.

So bangen wir nicht, ob auch die Erde erbebt, ob die Berge fallen mitten ins Meer:

Ob brausen und schäumen seine Wasser, erzittern die Berge vor seinem Ungestüm.

Des Flusses Strömungen erfreuen die Stadt Gottes, geheiligt hat sein Zelt der Höchste.

Gott ist in ihrer Mitte, sie wankt nicht, es beschützt sie Gott schon in der Morgenfrühe.

Verwirrt wurden Völker, gesunken sind Reiche, es ertönte sein (des Höchsten) Ruf, es wankte die Erde.

Der Herr der Himmelsheere ist mit uns, unsere Burg ist der Gott Jakobs.

Kommt und schaut die Werke des Herrn, der verbreitet Entsetzen auf Erden. Hinweg nimmt er die Kriege bis an die Enden der Erde,

den Bogen zerbricht er, zerspellt die Speere, die Schilde verbrennt er im Feuer.

Laßt ab und erkennt, daß ich Gott bin: Erhöhen werde ich mich bei den Heiden, erhöhen werde ich mich auf Erden.

Der Herr der Himmelsheere ist mit uns, unsere Burg ist der Gott Jakobs.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn ...

Deinem Haus, Herr, geziemt Heiligkeit. In Ewigkeit.

· OFFERTORIUM MIT VERSEN (1 CHR 29, 17. 18; 2 CHR 7, 8. 2. 3) ·

Domine Deus in simplicitate cordis mei lætus obtuli universa; et populum tuum, qui repertus est, vidi cum ingenti gaudio:

* Deus Israel, custodi hanc voluntatem, alleluia. –

Fecit Salomon solemnitatem in tempore illo, fecit Salomon solemnitatem in tempore illo et prosperatus est et apparuit ei Dominus. *

Herr, Gott, in der Aufrichtigkeit meines Herzens habe ich (dir) freudig alles geweiht; auch dein Volk, das hier versammelt ist, sehe ich mit übergroßer Freude.

Gott Israels, erhalte diesen Eifer, halleluja.

Salomon feierte ein Fest in jenen Tagen, Salomon feierte ein Fest in jenen Tagen; er war glücklich, und es erschien ihm der Herr.

Maiestas Domini ædificavit templum:
videbant omnes filii Israel
gloriam Domini
descendentem super domum et adoraverunt
et collaudaverunt Dominum dicentes, *

*Die Macht des Herrn baute den Tempel auf;
alle Söhne Israels schauten
die Herrlichkeit des Herrn,
wie sie herabstieg auf das Haus. Da beteten sie
an und lobten vereint den Herrn und sprachen,*

· LESUNG (1 Kg 8, 27-30) UND RESPONSORIUM PROLIXUM (? ; Is 2, 2) AUS DEN VIGILIEN ·

Lectio libri Regum. Ergone putandum est,
quod vere Deus habitet super terram? Si
enim cælum, et cæli cælorum te capere non
possunt, quanto magis domus hæc, quam
ædificavi? Sed respice ad orationem servi tui
et ad preces eius, Domine Deus meus: audi
hymnum et orationem, quam servus tuus
orat coram te hodie,
ut sint oculi tui aperti super domum hanc
nocte ac die; super domum,
de qua dixisti: Erit nomen meum ibi;
ut exaudias orationem,
quam orat in loco ad te servus tuus.

Ut exaudias deprecationem
servi tui et populi tui Israel, quodcumque
oraverint in loco isto, et exaudies in loco
habitaculi tui in cælo,
et cum exaudieris, propitius eris.

In dedicatione templi

decantabat populus laudem:

* Et in ore eorum dulcis resonabat sonus. –

Fundata est domus Domini
supra verticem montium,
et venient ad eam omnes gentes. *

*Ja, aber wohnt Gott wirklich (mit den
Menschen) auf Erden? Siehe, die Himmel und der
Himmel der Himmel vermögen dich nicht zu
fassen, geschweige denn dieser Tempel, den ich
erbaut habe. Doch wende dich zu dem Gebet
deines Knechtes und zu seinem Flehen, Herr,
mein Gott: höre auf den Ruf und die Bitte, die
dein Knecht heute an dich richtet!
Laß deine Augen geöffnet sein über diesem
Haus bei Nacht und bei Tag, über der Stätte,
von der du verheißen hast: mein Name soll dort
sein, um zu hören auf das Gebet, das dein
Knecht nach dieser Stätte hin verrichtet!*

*So habe denn acht auf das Flehen
deines Knechtes und deines Volkes Israel, sooft
sie an dieser Stätte beten werden, ja habe acht
darauf an der Stätte, wo du thronst im Himmel,
und wenn du es hörst, so vergib!*

Zur Weihe des Tempels

verkündete das Volk feierlich den Ruhm.

Und in ihrem Munde ertönte süß der Schall.

*Festgegründet steht das Haus des Herrn
an der Spitze der Berge,
und es strömen zu ihm alle Völker.*

· INTROITUS (GN 28, 17. 22; Ps 84, 2. 4) MIT TROPUS DES ADAM VON ST.VICTOR, UM 1112-1177 ·

Ecce dies triumphalis,
gaude turba spiritalis
spiritali gaudio:

* **Terribilis est locus iste:
hic domus Dei est
et porta cæli:
et vocabitur aula Dei. –**

Mente tota sit devota
et per vocem fiet nota
cordis exultatio.

**Quam dilecta tabernacula tua,
Domine virtutum:
concupiscit et deficit anima mea
in atria Domini. ***

*Seht, welch siegreicher Tag!
Freue dich geistige Schar
mit geistlicher Freude:*

***Schreckenerregend ist dieser Ort.
Hier ist das Haus Gottes
und die Pforte des Himmels.
Man nennt ihn Wohnung Gottes.***

*Mit allen Sinnen sei (Gott) geweiht
und mit Gesang bekannt gemacht
der Jubel des Herzens.*

***Wie freundlich ist deine Wohnung,
Herr der Himmelsheere.
Es verlangt und verzehrt sich meine Seele
nach den Vorhöfen des Herrn.***

Numquam fiet cor iucundum
nisi prius fiat mundum
a mundi contagio.

**Gloria patri et filio et spiritui
sancto, sicut erat in principio et nunc et
semper et in sæcula sæculorum. Amen.**

Si vis vitam mundum vita
prorsus in te sit sopita
mundi delectatio. *

*Niemals wird ein Herz sich freuen,
wenn es nicht vorher rein wird
von den Lastern der Welt.*

***Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, wie es war im Anfang so auch
jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.***

*Willst du das Leben, meide die Welt.
Gänzlich sei in dir erstorben
alle Lust der Welt.*

· **KYRIE MIT TROPUS "ORBIS FACTOR"** ·

Orbis factor, Rex æterne,
eleison. **Kyrie eleison.**
Pietatis fons immense,
eleison. **Kyrie eleison.**
Noxas omnes nostras pelle,
eleison. **Kyrie eleison.**

Christe, qui es lux et mundi,
dator vitæ, eleison.

Christe eleison.

Arte læsos dæmonis
intuere, eleison.

Christe eleison.

Confirmans te credentes
conservansque, eleison.

Christe eleison.

Patrem tuum teque Flamen utrorumque,
eleison. **Kyrie eleison.**

Deum scimus unum atque trinum esse,
eleison. **Kyrie eleison.**

Clemens nobis assis, Jesu bone, ut vivamus
in te, eleison. **Kyrie eleison.**

*Schöpfer der Welt, ewiger König,,
erbarme dich. **Herr, erbarme dich.**
Unermeßliche Quelle der Gnade,
erbarme dich. **Herr, erbarme dich.**
Vertreibe all unsere Vergehen,
erbarme dich. **Herr, erbarme dich.***

*Christe, du bist das Licht der Welt,
du Lebensspender erbarme dich.*

Christus, erbarme dich.

*Blick auf die, welche durch die List des Teufels
verletzt wurden, erbarme dich.*

Christus, erbarme dich.

*Du tröstest die, welche an dich glauben
und bewahrst sie, erbarme dich.*

Christus, erbarme dich.

*Deinen Vater, und dich, beider Windhauch,
erbarme dich. **Herr, erbarme dich.***

*Wir glauben, daß du der eine und dreieinige Gott
bist, erbarme dich. **Herr, erbarme dich.***

*Steh uns gnädig bei, guter Jesus, damit wir leben
in dir, erbarme dich. **Herr, erbarme dich.***

· **GEBET** ·

Deus, qui nobis per singulos annos huius
sancti templi tui consecrationis reparas diem,
et sacris semper mysteriis repræsentas
incolumes: exaudi preces populi tui, et
præsta; ut, quisquis hoc templum beneficia
petiturus ingreditur, cuncta se impetrasse
lætetur. Per Dominum nostrum Iesum
Christum, Filium tuum. Qui tecum vivit et
regnat in unitate Spiritus Sancti Deus: per
omnia sæcula sæculorum. Amen

*Gott, alle Jahre erneuerst du uns den Weihetag
dieses deines Tempels und lässest uns stets
wohlbehalten der Feier der heiligen Geheimnisse
beiwohnen; erhöre die Bitten deines Volkes und
gewähre, daß jeder, der diesen Tempel betritt,
um Wohltaten zu erflehen, voll Freuden all seine
Bitten erfüllt sehe. Durch unsern Herrn Jesus
Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

· RESPONSORIUM GRADUALE (CF. ESR) ·

* **Locus iste** a Deo factus est, inæstimabile sacramentum, irreprehensibilis est. –

Deus, cui adstat angelorum chorus,
exaudi preces servorum tuorum. *

Dieser Ort ist von Gott geschaffen, ein unschätzbares Geheimnis, untadelig ist er.

Gott, bei dem der Chor der Engel steht, erhöere die Bitten deiner Diener.

· HYMNUS ZUM KIRCHWEIHFEST (8.–9. JH.) VERS 1-4 ·

Urbs beata Ierusalem,
dicta pacis visio,
quæ construitur in cælis
vivi ex lapidibus,
ex angelis coornata
ut sponsata comite.

Nova veniens e cælo,
nuptiali thalamo
præparata, ut sponsata
copulatur Domino.
Plateæ et muri eius
ex auro purissimo;

Portæ nitent margaritis
adytis patentibus,
et virtute meritorum
illuc introducitur
omnis qui pro Christi nomine
hic in mundo premitur.

Tusionibus, pressuris
expoliti lapides
suis coaptantur locis
per manum artificis;
disponuntur permansuri
sacris ædificiis.

*Heilige Stadt Jerusalem,
genannt friedvoller Anblick,
die gebaut wird im Himmel
aus lebenden Steinen,
von Engeln gekrönt
als liebenswerte Braut.*

*Neu wird sie vom Himmel gesandt,
fürs Hochzeitsgemach
bereitet, auf daß sie als Braut
mit dem Herrn verbunden werde.
Ihre Plätze und Mauern
sind aus reinstem Gold;*

*Ihre Tore glänzen von Perlen
bei offenen Türen,
und Kraft seiner Verdienste
darf dort eintreten
ein jeder, der für den Namen Christi
hier in der Welt Mühsal erleidet.*

*Durch Schläge, durch Lasten
geglättete Steine
werden an ihrem (rechten) Platz eingefügt
von der Hand des Baumeisters;
sie werden eingeordnet, daß sie (für immer)
im heiligen Bau bleiben sollen.*

ÜBERSETZUNG: BARBARA GUIDETTI (MODENA)

· LESUNG (1 PETR 2, 4-9) ·

Lectio Epistolæ beati Petri Apostoli

Ad quem accedentes lapidem vivum,
ab hominibus quidem reprobatur, a Deo
autem electum et honorificatum, et ipsi
tamquam lapides vivi superædificamini,
domus spiritualis, sacerdotium sanctum,
offerre spirituales hostias
acceptabiles Deo per Iesum Christum.

Propter quod continet scriptura:

„Ecce, pono in Sion lapidem
summum angularem electum pretiosum,
et qui crediderit in eum, non confundetur.

Lesung aus dem ersten Petrusbrief.

*Tretet heran zu ihm, dem lebendigen Stein,
der zwar von Menschen verworfen worden, bei
Gott aber auserlesen kostbar ist und laßt euch
selbst als lebendige Steine aufbauen als
geistiges Haus, zu einer heiligen Priesterschaft,
um geistige Opfer darzubringen,
die Gott wohlgefällig sind, durch Jesus Christus!
Darum steht in der Schrift:*

*„Siehe ich lege in Zion einen Stein, einen
erlesenen, kostbaren Eckstein. Und wer auf ihn
gläubig vertraut, wird nicht zuschanden werden.“*

Vobis igitur honor credentibus;
non credentibus autem „Lapis, quem
reprobaverunt ædificantes, hic factus est
incaput anguli“, et lapis offensionis
et petra scandali his, qui offendunt
verbo, nec credunt,
in quo et positi sunt.

Vos autem, genus electum,
regale sacerdotium, gens sancta,
populus acquisitionis,
ut virtutes annuncietis eius
qui de tenebris vos vocavit
in admirabile lumen suum.

*Euch also, die ihr gläubig vertraut, gilt die Ehre;
den Ungläubigen aber, ist der Stein, den die
Bauleute verworfen haben, gerade der ist zum
Eckstein geworden, und ein Stein des Anstoßes
und ein Fels des Ärgernisses; sie stoßen daran,
weil sie dem Wort nicht gehorchen;
und dazu sind sie auch bestimmt.*

*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht,
eine königliche Priesterschaft, ein heiliger
Stamm, ein zu eigen gewordenes Volk,
auf daß ihr die Großtaten dessen verkündet,
der euch aus der Finsternis berufen hat
in sein wunderbares Licht.*

• HYMNUS ZUM KIRCHWEIHFEST (8.–9. JH.) VERS 5-9 •

Angularis fundamentum

lapis Christus missus est,
qui compago parietis
in utroque nectitur,
quem Sion sancta suscepit
in quo credens permanet.

Omnis illa Deo sacra
et dilecta civitas,
plena modulis in laude
et canore iubilo,
trinum Deum unicumque
cum fervore prædicat.

Hoc in templo summe Deus
exoratus adveni,
et clementi bonitate
precum vota suscipe;
largam benedictionem
hic infunde iugiter.

Hic promereantur omnes
petita acquirere
et adepta possidere
cum sanctis perenniter,
paradisum introire
translati in requiem.

Gloria et honor Deo
usquequo altissimo,
una Patri Filioque
inclito Paraclito
cuius laus est et potestas
per æterna sæcula. Amen.

*Als Eckstein,
zum Fundament ist Christus gesandt,
welcher die Wand zusammenhaltend
sie zu beiden Seiten verbindet,
den die heilige Stadt Zion aufgenommen hat
in dem der Gläubige Wohnung nimmt.*

*Diese ganze Stadt,
von Gott geheiligt und geliebt,
voll von Lobliedern
und Jubelgesang
den dreifaltigen und einigen Gott
mit Eifer preist.*

*In diesen Tempel komme, oh allerhöchster Gott,
von uns erfleht,
und mit milder Güte
gestehe zu, worum wir im Gebet bitten;
einen reichen Segen
schütte hier immer aus.*

*Hier möchten doch alle es verdienen
ihre Wünsche zu erlangen,
und was sie erbeten haben, zu besitzen
mit den Heiligen, in Ewigkeit
und, ins Paradies versetzt,
in die (ewige) Ruhe eingehen.*

*Ehre und Preis sei dem Herrn,
auf immer dem Allerhöchsten,
zusammen dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
dessen Lob und Macht währt
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

ÜBERSETZUNG: BARBARA GUIDETTI (MODENA)

· ALLELUIA MIT VERS (PS 138, 2) ·

Adorabo ad templum sanctum tuum:
et confitebor nomini tuo.

*Anbeten will ich in deinem heiligen Tempel
und preisen deinen Namen.*

· EVANGELIUM (LK 19, 1-10) ·

**Sequentia sancti Evangelii secundum
Lucam.** In illo tempore: Ingressus Iesus
perambulabat Iericho. Et ecce, vir nomine
Zachæus: et hic princeps erat publicanorum,
et ipse dives: et quærebat videre Iesum,
quis esset: et non poterat
præ turba, quia statura pusillus erat.
Et præcurrens ascendit in arborem
sycomorum, ut videret eum; quia inde
erat transiturus. Et cum venisset ad locum,
suscipiens Iesus vidit illum, et dixit ad eum:
Zachæe, festinans descende; quia hodie
in domo tua oportet me manere.
Et festinans descendit, et excepit illum
gaudens. Et cum viderent omnes,
murmurabant, dicentes, quod ad hominem
peccatorem divertisset. Stans autem
Zachæus, dixit ad Dominum: Ecce, dimidium
abonorum meorum, Domine, do pauperibus:
et si quid aliquem
defraudavi, reddo quadrupulum.
Ait Iesus ad eum: Quia hodie salus domui
huic facta est: eo quod et ipse
filius sit Abrahæ.
Venit enim filius hominis
quærere et salvum facere quod perferat.

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit kam Jesus nach Jericho und zog
hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen
Zachäus, der war Oberzöllner
und reich. Er suchte Jesus zu sehen,
wer er wäre, vermochte es aber nicht
wegen der Volksmenge; denn er war klein von
Gestalt. Da lief er voraus und stieg auf einen
Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn
dort mußte er vorüberkommen. Als nun Jesus an
die Stelle kam, schaute er hinauf, sah ihn und
sprach zu ihm: „Zachäus, steig schnell herab;
denn heute muß ich in deinem Haus bleiben!“
Schnell stieg er herab und nahm ihn
mit Freuden auf. Da murrten alle, die das sahen,
und sagten: „Bei einem Sünder ist
er eingekehrt, (um zu wohnen).“ Zachäus aber
trat hin und sprach zum Herrn: „Siehe, die Hälfte
meines Besitzes, Herr, gebe ich den Armen,
und wenn ich etwas zu Unrecht von jemand
gefordert habe, gebe ich es vierfach zurück.“
Jesus sprach zu ihm: „Heute ist diesem Haus
Heil wiederfahren, weil auch dieser (der
Hausherr) ein Sohn Abrahams ist.
Denn der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und zu retten, was verloren war.“*

· COMMUNIO (MT 21, 13; LK 11, 10 UND PS 84, 2. 5. 11) ·

Domus mea, domus orationis vocabitur,
dicit Dominus: in ea omnis,
qui petit, accipit: et qui quærit, invenit,
et pulsanti aperietur.

*Mein Haus, Haus des Gebetes wird es genannt,
spricht der Herr. In ihm jeder,
der bittet, empfängt, und wer sucht, findet,
und dem Anklopfenden wird geöffnet.*

Quam dilecta tabernacula tua, Domine
virtutum. Concupiscit et deficit
anima mea in atria Domini.

*Wie freundlich ist deine Wohnung, Herr der
Himmelsheere. Es verlangt und verzehrt sich
meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn.*

Beati, qui habitant in domo tua,
in sæculum sæculi laudabunt te.

*Selig, die wohnen in deinem Haus.
In alle Ewigkeit werden sie dich preisen.*

Elegi abiectus esse in domo
Dei mei: magis quam habitare
in tabernaculis peccatorum.

*Lieber steh'n an der Schwelle vor dem Haus
meines Gottes als wohnen
in den Zelten der Sünder.*

· COMMUNIO (Ps 84, 4. 5) UND PSALM 84 ·

* **Passer invenit** sibi domum,
et turtur nidum, ubi reponat pullos suos:
altaria tua, Domine
virtutum: Rex meus, et Deus meus:
beati, qui habitant in domo tua,
in sæculum sæculi laudabunt te. –

Quam dilecta tabernacula tua, Domine
virtutum. Concupiscit et deficit
anima mea in atria Domini.

Cor meum et caro mea
exultaverunt in Deum vivum.

Beatus vir, cuius est auxilium abs te:
ascensionis in corde suo disposuit,
in valle lacrimarum in loco,
quem posuit.

Etenim benedictionem
dabit legislator,
ibunt de virtute in virtutem:
videbitur Deus deorum in Sion.

Domine, Deus virtutum, exaudi orationem
meam: auribus percipe, Deus Iacob.

Protector noster aspice
Deus: et respice in faciem Christi tui:

Quia melior est dies una in atriis tuis,
super millia.

Elegi abiectus esse
in domo Dei mei: magis
quam habitare in tabernaculis peccatorum.

Quia misericordiam, et veritatem diligit Deus:
gratiam et gloriam dabit Dominus.

Non privabit bonis eos,
qui ambulant in innocentia:
Domine virtutum, beatus homo,
qui sperant in te. *

*Der Sperling hat für sich ein Haus gefunden,
ein Nest die Turteltaube, worin sie ihre Jungen
birgt. (So birgt mich) dein Altar, Herr der
Himmelsheere, mein König und mein Gott.
Selig, die wohnen in deinem Haus.
In alle Ewigkeit werden sie dich preisen.*

*Wie freundlich ist deine Wohnung, Herr der
Himmelsheere. Es verlangt und verzehrt sich
meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn.*

*Mein Herz wie auch mein Leib,
sie jubeln dem lebendigen Gott.*

*Selig die Menschen, deren Kraft gründet in dir,
deren Herz bei der Wallfahrt (beim Aufstieg) ist,
im Tal der Tränen (Baka-Tal) zu dem Ort,
den er bestimmt.*

*Ja, Segen wird spenden der Gesetzgeber
(d. h. Segenssprüche ausrufen der Anführer).
Sie ziehen hinauf von Höhe zu Höhe.
Es erscheint ihnen Gott auf dem Zion.*

*Herr, Gott der Himmelsheere, erhöre mein
Gebet. Leihe gnädig dein Ohr, Gott Jakobs!*

*Du unser Schild, schau hernieder,
Gott, siehe das Antlitz deines Gesalbten!*

*Denn besser ein einziger Tag in deinen Hallen
als sonst tausend (Tage fern von dir).*

*Lieber stehn an der Schwelle
vor dem Haus meines Gottes
als wohnen in den Zelten der Sünder.*

*Denn Barmherzigkeit und Wahrheit liebt Gott;
Gnade und Herrlichkeit verleiht der Herr.*

*Kein Gut wird er denen versagen,
die da wandeln in Unschuld.*

*Herr der Himmelsheere, selig der Mensch,
der vertraut auf dich.*

Die Göttinger Choralschola „cantando praedicare“ ist 1995 als Neugründung aus einer Gemeindegemeinschaft hervorgegangen. Da Gregorianischer Choral liturgische Musik ist (Messiaen sagt sogar „die einzige“), sieht sie ihre vorrangigste Aufgabe darin, im Gottesdienst zu singen. In der Göttinger Innenstadtgemeinde St. Michael wird ihr das glücklicherweise regelmäßig gewährt. Der Interpretation der Gesänge legt sie die Erkenntnisse der Gregorianischen Semiologie zugrunde. Das ist die Wissenschaft, welche die ältesten Notierungen der Chormelodien aus dem 10. Jh. auf ihre aufführungspraktischen Angaben hin untersucht. Kein Kantor kann darauf verzichten. Die Schola verwendet die in den romanischsprachigen Ländern Europas übliche Aussprache des Kirchenlateins. Gemäß den mittelalterlichen Lebensregeln der Klöster ist sie außerdem mit Ober- und Unterstimmen gemischt besetzt.

